

st auch Bestel-  
nabends, um 12  
h. Christ Wilh.

den andern Tag  
Lützenbruder Hinr.

und Lützenburg,  
eder ab; er kehrt  
sofe: Stadt Kiel.  
Hinr. Friedrich

n Donnerstag an,  
mann Wwe., im  
den Lützenbruder

heit für Fracht-  
zen Ross.  
nach Neumünster,  
an und fährt am  
89, im schwarzen  
J. Haller, daselbst

icks kommen ab-  
ren am folgenden  
omp., Steinstrasse

ch Apenrade, Ha-  
nd Jens Andreassen,  
n, und fahren am  
b, im weissen Ross,  
a den Lützenbruder

leswig, Flensburg,  
n Zeughausmarkt,  
Lützenbruder J. H.

er Freitags an, und  
10 92, in Wien und  
Lützenbruder H. H.

re. Kommt Montag  
Morgen wieder ab.  
F. Krohn, neunt.

tags und Sennabends  
kehrt ein auf dem  
e., so wie auch im  
eck. Güter werden  
dert.

steinstrasse no 83.  
g, Schleswig, Flens-  
: Joh. Marc. Friedr.

, Pferdemarkt no 21;  
nach Himmelfahrt  
dr. Adolph Weygand,  
rhalb des Lübecker  
Pferdemarkt no 21.  
beschäftigen sich die-  
ne von Gütern nach

ist: Breitestr. no 14.  
Firma Kühn et Co.,  
nds, als nach ganz  
Hannover, Thüringen,  
ferner nach Lübeck,  
glicht billiger Gele-  
und Leipzig.

Bruhns et Comp.: Comptoir in der Steinstrasse no 71, befördern Frachtgüter nach ganz Deutschland, namentlich nach ganz Mecklenburg - Schwerin, Mecklenburg - Strelitz, Pommern, Berlin, Frankfurt a. d. Oder, Breslau und Königsberg mit directer Fuhre: ferner nach Wien, Prag, Brünn, Pressburg; Zittau, Dresden, Chemnitz, Leipzig, Braunschweig, Hannover, Cassel, Frankfurt a. M. und Bremen etc., wohin fast täglich prompte und sichere Gelegenheit ist.

Die Holsteinischen Lützenbrüder heissen: Franz Heinr. Ernst, Hinrich Schmalfeldt, Joh. Frieder. Meyer, Wilhelm Meyer, wohnhaft grosser Neumarkt no 8, und J. H. Gatermann, Zeughausmarkt unter no 13. Sie befördern Güter nach Lützenburg, Kiel, Preetz, Schleswig, Flensburg, Apenrade, Christiansfeld, Hadersleben, Colding und Jütland und halten dieselben, ausser J. H. Gatermann, täglich Zusammenkunft bei Joach. Peter Jagemann Wwe., auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross.

Der Mecklenburger Lützenbruder H. H. Lienau, Comptoir Steinstrasse no 82, verladet Güter nach Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz.  
Der Mecklenburger Lützenbruder Thomas Eggers, Springelwiete no 48, verladet Güter nach Dobberan etc.

Nach Lüneburg täglich zu Wasser oder zu Lande, in der alten Gröningerstr. no 14. Alle aufgegeben Güter zu Wasser werden bei einem Unglück, welches den Schiffer betroffen, von dem Assecuranz-Institute in Lüneburg nach demselben Plan ersetzt. Still-schweigend gehen die Güter unter Assecuranz; nur wenn solche nicht unter Assecuranz gehen sollen, muss es auf dem Abnahmzettel und im Frachtbriefe ausdrücklich bemerkt werden. — Die Extra-Verladungen geschehen in 24 a 48 Stunden. Auch werden Güter über Lüneburg, vermittelt das sich im Jahre 1844 gebildeten Speditions-Comptoirs, nach allen Gegenden Deutschlands auf sichern und prompten Fuhren weiter befördert.

### Verzeichniss der Schiffsgelegenheiten nach der Umgegend.

Der Allermöher Schiffer, Stemmann, kehrt ein: bei dem Winerbaum unter no 6, bei Enjoung.

Schiffer nach Altenbruch, Land Wursten, Bremerhafen etc., kehren ein: bei J. J. Wülbern, Herrlichkeit unter no 44.

Altenlander Schiffer kehren ein: bei Rodewald, Deichstrasse unter no 17 und bei Brandt, daselbst unter no 3.

Artlenburger Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich ab. Sie kehren ein: am Winerbaum no 5, bei Kesselhut, woselbst Kaufmannsgüter dahin angenommen und expedirt werden.

Die Baljer Schiffer, Wilckens und Volckmann, kehren ein: auf den Butenkajen unter no 12, bei J. C. Bonatz Wwe.

Der Beyenfeither Schiffer Soth kommt bei günstigem Winde Dienstags an und fährt am Donnerstage wieder ab. Er verkehrt bei Puvogel, Kajen unter no 38.

Die Billwärder Schiffer, Krogmann und Bröking, kommen täglich an, gehen auch täglich wieder ab. Nach Billwärder bestimmte Sachen kann man in der Fischertwiete unter no 10 abgeben.

Blankeneser Schiffer kehren ein: bei Bauer, Rödingsmarkt unter no 49.

Bleckeder Schiffer kehren ein: bei H. J. Kathmann, Kehr wieder unter no 13.

Boitzenburger Schiffer kommen wöchentlich an, und einer, wenigstens, geht wöchentlich wieder ab. Sie kehren ein: auf dem Kehr wieder, im Keller no 13, bei J. H. Kathmann.

Die Bremerförder Schiffer, C. Springer, C. Garme und H. Morken, kehren ein: am Steinhöft unter no 18, bei H. R. Finke, woselbst Bestellungen dahin angenommen werden.

Der Brunsbütteler Schiffer, Hinrich Clausen, kommt Sonntags in Altona bei der Fischmarktabrücke an, und fährt Dienstags, Vormittags, wieder ab. Güter nach Brunsbüttel (wenn solche am Montag Abend nach dem weissen Ross auf dem gr. Neumarkt besorgt werden) und der Umgegend werden durch den Lützenbruder, Hinr. Schmalfeldt, auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross, befördert; nach Meldorf durch den Lützenbruder Wilh. Meyer, auf dem gr. Neumarkt unter no 11.

Die Brunsbütteler Schiffer, Jacob Grawert und Pet. Nic. Kohlsaat, kommen Montag Abend oder Dienstag Morgen in Altona an, und fahren am Mittewochen wieder ab. Güter nach Brunsbüttel und der Umgegend bis Meldorf werden durch den Lützenbruder Wilh. Meyer, auf dem gr. Neumarkt no 11, befördert.

Buxtehuder Schiffer kommen täglich an, und einer geht auch täglich wieder ab. Sie kehren ein: im Buxtehuder Fährhause, Deichstr. no 51, bei J. J. Suhr.

Curslacker Schiffer kehren ein: Klingberg no 13, bei Krohn, welcher Sachen dahin zur Besorgung annimmt.

Die Cuxhavener Schleusen-Schiffer kehren ein: bei J. H. A. Heysohn, Steinhöft no 16, und bei J. v. Bergen, Steinhöft no 3, woselbst auch täglich Extra-Fahrzeuge bestellt werden können.